



Von Bahnlärm geplagte Anwohner können sich an der Umfrage des Eisenbahn-Bundesamtes beteiligen und sich so auch zu ihrer persönlichen Lärmsituation äußern.

Foto: av

Endspurt für Lärm-Umfrage

Das Eisenbahn-Bundesamt (EBA) führt gegenwärtig eine bundesweite Umfrage zur Lärmaktionsplanung an Eisenbahnstrecken durch. Die Teilnahme daran sei „eine große Chance für betroffene Anwohner, auf die Lärmbelastungen an Schienenwegen aufmerksam zu machen und so die Chance auf wirksame Maßnahmen zu erhöhen“, meint der Bremer SPD-Bundestagsabgeordnete Uwe Beckmeyer. Derzeit ermitteln alle EU-Staaten die Bahndaten für eine effektive Lärmaktionsplanung. Allerdings kann man sich nur noch bis zum 30. Juni im Internet registrieren und sich an der Umfrage beteiligen. Walter Ruffler von der Bahnlärm-Initiative betont, dass Bremen wegen des Hafenhinterlandverkehrs zu den am meisten von Schienenverkehrslärm belasteten Regionen gehört und ruft zur Umfrage-Teilnahme auf. Unter www.laermaktionsplanung-schiene.de kommt man im Internet direkt zur EBA-Seite. (mb)